



## Pressemitteilung des Gemeinderates vom 21. Mai 2014

### Zustimmung und Kritik an ARI-Informatikstrategie

*Denkmalpflegebeitrag für Aussenrenovation an Haus Hellbüchel Nr. 259*

Der Gemeinderat hat zu der von der Strategiekommission der AR Informatik AG (ARI) organisierten Anhörung betreffend die erste eGovernment- und Informatikstrategie sowie die Sach- und Terminplanung Stellung genommen. Darin schreibt der Gemeinderat u.a., dass er das Strategiepapier als „rollendes Planungsinstrument“ befürworte, den Investitionsbedarf für die Schuladministrationslösung aber eindeutig als zu hoch betrachte.

An die Aussenrenovation von Dach und Fassade beim Haus Hellbüchel 259 leisten der Kanton und die Gemeinde einen Denkmalpflegebeitrag. Von den anrechenbaren Mehrkosten in der Höhe von Fr. 50'116.50 übernehmen Kanton und Gemeinde 60 Prozent (Fr. 30'070.00). Der Kanton leistet daran Fr. 20'047.00, die Gemeinde Fr. 10'023.00.

#### „Rollende“ Sach- und Terminplanung wird begrüsst

Mit Schreiben vom 1. April 2014 wurden die Ausserrhoder Gemeinden von der Strategiekommission der AR Informatik AG (ARI) zur Anhörung betreffend die erste eGovernment- und Informatikstrategie sowie die Sach- und Terminplanung eingeladen.

Zweck und Ziel der vorliegenden Strategie bestehen darin, die weitere Entwicklung von eGovernment und Informatik im Kanton Appenzell A.Rh. zu steuern und zu koordinieren. Sie definiert strategische Ziele, Prioritäten und Grundsätze für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien im Kanton und in den Gemeinden. Sie gilt für die kantonale Verwaltung wie auch für die Gemeinden. Die Strategie ist auf einen Zeitraum von rund fünf Jahren (2014 bis 2018) ausgelegt. Die eGovernment- und Informatikstrategie enthält zudem eine Sach- und Terminplanung.

Diese Informatik-Sach- und Terminplanung ist ebenfalls auf mittlere Sicht ausgelegt. Sie wird aber als „rollende Planung“ verstanden und jedes Jahr durch die Strategiekommission aktualisiert und ergänzt.

#### Zu hohe Kosten bei Schuladministration

Die gesamten Informatikprojekte werden im Zeitraum 2015-2017 für Kanton und Gemeinden Gesamtkosten von Fr. 8'125'000.00 verursachen. Die Kosten für die Gemeinde Lutzenberg werden den Gesamtbetrag von Fr.

91'180.00 erreichen, im Durchschnitt sind dies Fr. 30'400.00 pro Jahr, was 1,1 Prozent der Gesamtkosten entspricht.

Dieser Aufwand entsteht aus folgenden Detailpositionen: NEW (Next Electronic Workplace: Harmonisierung der Arbeitsplätze in Kanton und Gemeinden) 2015: Fr. 1'400.00; eUmzug (Mutationen in der Einwohnerkontrolle) 2015/2016: Fr. 4'200.00; Integra (Austausch von Einwohnerdaten) 2015/2016/2017: Fr. 5'250.00; Schuladministration 2015/2016/2017: Fr. 57'750.00; Schulinformatik 2016/2017 (Fachapplikationen und Lernprogramme): Fr. 10'500.00; Internetportal AR 2015/2016 (Zentrale Einstiegsstelle zu allen elektronischen Angeboten von Kanton und Gemeinden): Fr. 7'000.00; Bauverwaltung 2015/2016 (Elektronische Abwicklung von Baugesuchen): Fr. 5'080.00. Diese Investitionen sind im Finanzplan mit den entsprechenden Abschreibungsraten vorzusehen.

In seiner Stellungnahme in der Anhörung hat der Gemeinderat der Strategiekommission u.a. mitgeteilt, dass er das Strategiepapier als „rollendes Planungsinstrument“ befürwortet. Der Investitionsbedarf für die Schuladministrationslösung wird eindeutig als zu hoch betrachtet. Für die Gemeinde Lutzenberg mit rund 90 Schülern würde dies einen Investitionsbedarf von rund Fr. 642.00 pro Schüler für eine Administrationslösung bedeuten. Auch ist die Priorisierung nicht bei allen Projekten nachvollziehbar. Die Kostenberechnung über den ganzen Kanton und pro Gemeinde wird sehr begrüsst.

### **Denkmalpflegebeitrag an Dach- und Fassadensanierung**

Die kantonale Denkmalpflege AR hat an den Gemeinderat Lutzenberg das Gesuch gestellt, dass für das Haus Hellbüchel 259 (Grundeigentümer: Peter Züst, Hellbüchel 259, Lutzenberg), nebst dem Kantonsbeitrag auch ein Gemeindebeitrag geleistet wird. Bei kantonalen Schutzobjekten leisten Kanton und Gemeinde einen Beitrag von 60 % der anrechenbaren Mehrkosten. Der Kanton übernimmt davon zwei Drittel, die Gemeinde einen Drittel.

Die Aussenrenovation von Dach und Fassade umfasst u.a. folgende beitragsberechtigten Arbeiten: Reparatur Tragkonstruktion Wand und Ersatz mit Glattschirm in Lärche; Ersatz Fensterfutter in Lärche mit Alusimsen; West- und Südfassade: Ersatz Täfer gestemmt, Fensterfutter in Lärche; Ostfassade: Verstärkungen Dachkonstruktion; Ersatz Dacheindeckung mit Herzschiebeziegeln, Ersatz Dachrandabschluss und Untersichten in Holz, Ersatz Dachgaube.

Die gesamten Baukosten betragen Fr. 220'000.00, die beitragsrelevanten Baukosten Fr. 174'305.75. Die anrechenbaren Mehrkosten belaufen sich auf Fr. 50'116.50. 60 % davon entsprechen Fr. 30'070.00. Der Kanton leistet daran Fr. 20'047.00, die Gemeinde Fr. 10'023.00. Der Gemeindebeitrag wird auf dem Konto „Wohnbausanierungen“ verbucht.

### **Öffnungszeiten über Auffahrt und Pfingsten**

Die Gemeindeverwaltung Lutzenberg bleibt über Auffahrt vom 29. Mai 2014 bis 1. Juni 2014 sowie über Pfingsten vom 7. Juni 2014 bis 09. Juni 2014 geschlossen. Das Team der Gemeindeverwaltung begrüsst sie gerne am 2. Juni respektive am 10. Juni 2014 zu den ordentlichen Öffnungszeiten an den Schaltern der Gemeinde. Für Notfälle oder bei Todesfällen ist ein Pikettdienst eingerichtet.